

# Ergebnisbericht Brutvogelerfassung

Bebauungplangebiet 110 „Lilienthalstraße“  
in 15517 Fürstenwalde/Spree (LK Oder-Spree)



Auftraggeber: MSG Verwaltungs GmbH  
Herr Siegfried Graf  
Borodinstraße 3  
15517 Fürstenwalde/Spree

Auftragnehmer: Naturbeobachtung Brunkow  
Ebertusstraße 10  
15234 Frankfurt (Oder)

Bearbeitung: Nico Brunkow

Frankfurt (Oder), 08.07.2019

## **Inhaltsverzeichnis**

	<b>Seite</b>
1. Anlass und Aufgabenstellung	3
2. Untersuchungsgebiet	3
3. Methodisches Vorgehen	5
4. Bestand und Bewertung der Avifauna	6
5. Zusammenfassung	7
6. Literaturverzeichnis	9

## **Tabellenverzeichnis**

Tab. 1: Tabellarische Übersicht der Begehungstermine	5
Tab. 2: Nachgewiesene Brutvogelarten	6
Tab. 3: Nachgewiesene, gefährdete Brutvogelarten	8

## **Abbildungsverzeichnis**

Abb. 1: Lage des Untersuchungsgebietes	4
Abb. 2: Abgrenzung des Untersuchungsgebietes	5

## **Anlagenverzeichnis**

Anlage I: Kartendarstellung der nachgewiesenen Brutvogelarten (gesonderte Datei)	10
---	----

## **Bildverzeichnis**

	<b>Seite</b>
Bild 1: Blick von Süden in das Untersuchungsgebiet in Richtung Einfamilienwohnhaus westlich der Hallen [Titelbild]	1

## **1. Anlass und Aufgabenstellung**

Zur Aktualisierung der Daten für den bestehenden Bebauungsplan 110 (BP 110) „Lilienthalstraßen“ in Fürstenwalde/Spree ist es notwendig geworden die vorkommend Avifauna für diesen Bereich zu erfassen. In einer Aktualisierung soll möglicherweise der Nutzungszweck geändert werden, Wohn- und Gewerbebebauung sollen hier getrennt werden. Die MSG Verwaltungs GmbH hat den Verfasser beauftragt die vorkommenden Brutvogelarten im Jahr 2019 für eine weitere Bearbeitung als Datengrundlage zu erfassen.

## **2. Untersuchungsgebiet**

Das Untersuchungsgebiet befindet sich im Nordosten der Stadt Fürstenwalde/Spree und umfasst den Bereich des BP 110 „Lilienthalstraße“, im Gewerbegebiet Nord, mit einer Größe von 2,62 ha. Im Osten grenzt an das UG eine Bahntrasse, im Norden ein Schrottplatz, im Süden eine Wohn- und Gewerbebebauung (BP 78) und im Süden und Westen ein Einkaufsmarkt – Kaufland mit Parkfläche (BP 5) (s. Abb. 1, 2).

Im BP 110 Bereich befinden sich etwa mittig zwei großer Blechhallen, westlich davon ein nicht mehr bewohntes Einfamilienwohnhaus, welches von ruderalen, verbuschenden Brachestadien umgeben ist. Westlich und nördlich befinden sich überwiegend versiegelte Fahrflächen, im Osten befindet sich ein bewohntes Grundstück mit einer Wohnbebauung, im Nordosten an das Wohngrundstück angrenzend ein verbuschter Baum- und Strauchbereich.

Ergebnisbericht Brutvogekartierung „BP110 Lilienthalstraße“, 15517 Fürstenwalde/Spree 2019

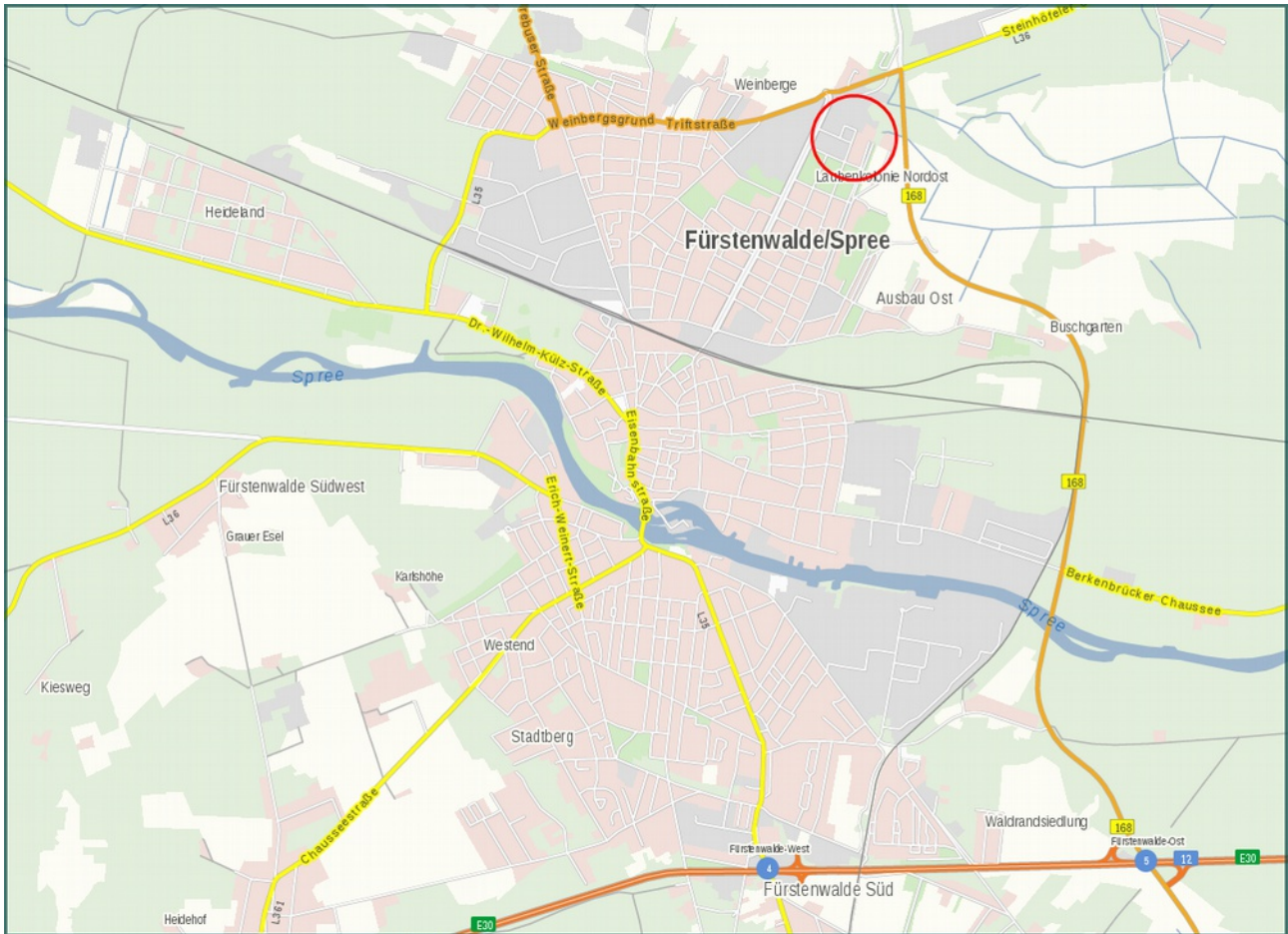


Abb. 1: Lage des Untersuchungsgebietes BP110 „Lilienthalstraße“ (roter Kreis) im Nordosten der Stadt Fürstenwalde (Quelle: Geobasis Brandenburg 2019)

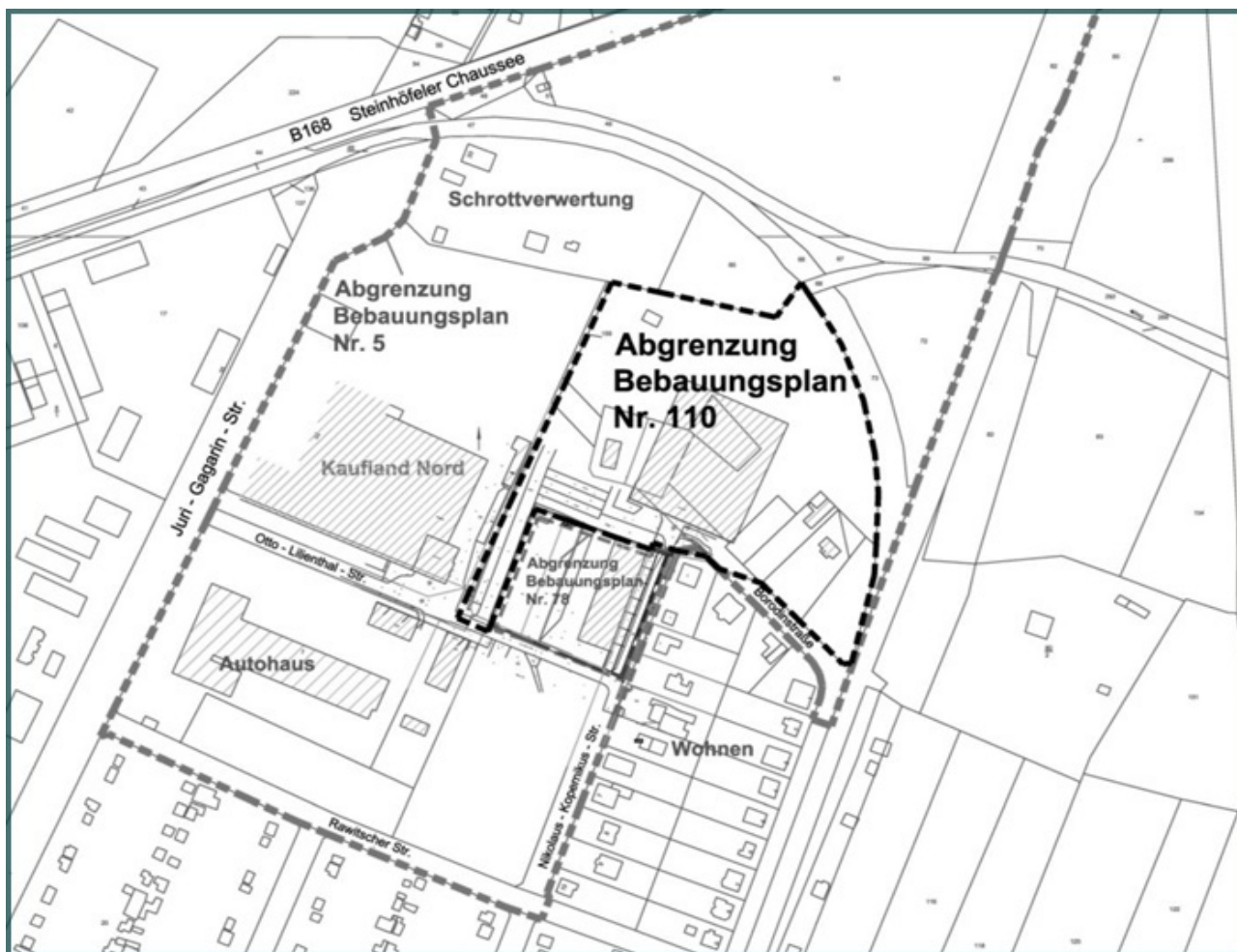


Abb. 2: Abgrenzung BP110 (gestrichelte Linie) (Quelle: Stadt Fürstenwalde/Spree 2019)

### 3. Methodisches Vorgehen

Für den vorliegenden Ergebnisbericht wurden Brutvögel in sechs Begehungen an insgesamt fünf Tagen im Zeitraum April bis Juni 2019 erfasst, wobei eine Erfassung zur Dämmerungszeit erfolgte. Die Begehungen fanden am 10.04.2019 sowie am 17.04., 08.05., 29.05. und 12.06.2019 statt (s. Tabelle 1).

Tab. 1: Tabellarische Übersicht der Begehungstermine

Datum	Zeit	Wetter
10.04.2019	06:40 – 07:45 Uhr	1°C – 2°C, wolkenlos, fast windstill, trocken, kühl
17.04.2019	06:20 – 07:20 Uhr	2°C – 4°C, wolkenlos, kaum Wind aus Osten, kühl, trocken
08.05.2019	05:40 – 06:40 Uhr	3°C – 4°C, klar, leichter Wind aus Südost, trocken
29.05.2019	05:20 – 06:25 Uhr 20:50 – 22:00 Uhr	5°C – 7°C, leicht bewölkt bis wolzig, trocken, leichte Wind 17°C – 13°C, klar, trocken, fast windstill
12.06.2019	20.00 – 23.00 Uhr	18°C – 20°C, leicht bewölkt, trocken, fast windstill aus Südost

Das UG wurde in den Morgen- sowie in den Dämmerungsstunden zur Erfassung der zu untersuchenden Artengruppe begangen. Bei den Begehungen wurde das gesamte UG kontrolliert und Hinweise auf vorkommende Brutvogelarten (Gesang, revieranzeigendes Verhalten, Nahrungs- und Kot tragende Alttiere, flügge Jungvögel, Nester, ein- und ausfliegende Vögel (Methodenstandart SÜDBECK ET AL. 2005) in einer Tagesbegehungskarte registriert. Aus den Tagesbegehungen wurden Revierkarten angefertigt und der Reviermittelpunkt ermittelt, wenn für die jeweilige Art kein Brutplatz ermittelt werden konnte. Die Ergebnisse wurden in einer Brutvogelkarte (s. Anlage I) verortet und tabellarisch (s. Tabelle 2) aufgelistet.

#### 4. Bestand und Bewertung der Avifauna

In der nachfolgenden Tabelle sind die 2019 im UG (BP 110) nachgewiesenen Brutvogelarten alphabetisch aufgelistet. Weiterhin ist das in der kartographischen Darstellung (Anlage I) verwendete Kürzel der Brutvogelarten, die Einstufung in die Roten Listen und die Anzahl der Brutpaare aufgetragen.

Tab. 2: Nachgewiesene Brutvogelarten im Untersuchungsgebiet (BP 110 „Lilienthalstraße“) 2019

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Abk.	RL D 2016	RL BB 2008	BArt SchV	Anzahl Brutpaare und Brutökologie
Amsel	<i>Turdus merula</i>	A	*	*	§	1 Freibrüter
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	B	*	*	§	1 Nischenbrüter
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	BM	*	*	§	1 Höhlenbrüter
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	HÄ	V	3	§	1 Freibrüter
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	BF	*	*	§	1 Freibrüter
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	DG	*	*	§	1 Freibrüter
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	EH	*	*	§	1 Freibrüter
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	FS	V	V	§	1 Höhlenbrüter
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	GS	*	V	§	1 Höhlenbrüter
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	GI	*	V	§	1 Freibrüter
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	GA	*	*	§	1 Bodenbrüter
Grauammer	<i>Emberiza calandra</i>	GR	3	V	§	1 Bodenbrüter
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	GF	*	*	§	1 Freibrüter
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	HR	*	*	§	1 Nischenbrüter
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	HS	V	*	§	11 Höhlenbrüter

Ergebnisbericht Brutvogelkartierung „BP110 Lilienthalstraße“, 15517 Fürstenwalde/Spree 2019

Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	KG	*	*	§	1 Freibrüter
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	KM	*	*	§	1 Höhlenbrüter
Mönchgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	MG	*	*	§	2 Freibrüter
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	RT	*	*	§	1 Freibrüter
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	SD	*	*	§	1 Freibrüter
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	ZK	*	*	§	1 Freibrüter
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	Z	*	*	§	2 Bodenbrüter
<b>Erläuterungen:</b> <b>Rote Liste Brandenburg:</b> RYSLAVY, T., MÄDLow, W. (2008) <b>Rote Liste Deutschland:</b> GRÜNEBERG, C. ET AL. (2016) 1 - vom Aussterben bedroht; 2 - stark gefährdet; 3 - gefährdet; R - Arten mit geografischer Restriktion; V - Art der Vorwarnliste; * - ungefährdet <b>BArtSchVO:</b> Bundesartenschutzverordnung (2005); § - besonders geschützt, §§ - streng geschützt <b>Brutpaare:</b> Anzahl im UG						

Alle hier nachgewiesenen Brutvogelarten sind im UG Brutvogel und nutzen dieses ebenfalls überwiegend zum Nahrungserwerb. Das UG stellt für die Arten somit einen bedeutenden Lebensmittelpunkt dar. Die hohe Anzahl der vorkommenden Haussperlinge (11 Brutpaare) resultiert aus dem Brutplatzangebot unter den Trapezblechen der Dachkonstruktion der vorhandenen Blechhallen im zentralen Bereich des BP 110.

Einige Arten, wie die Nachtigall, der Stieglitz, der Fitis, der Turmfalke, das Sommergoldhähnchen, Star, Rotkehlchen und die Mehlschwalbe konnten nur einmalig während der Erfassungen festgestellt werden. Diese sind deshalb als Nahrungsgäste zu werten. Ihr Brutplatz befindet sich nicht im Untersuchungsraum.

Die Dämmerungsbegehung galt insbesondere der Anwesenheitskontrolle von Eulen, wie beispielsweise der Waldohreule und der erst spät in die Lebensstätten einfliegenden Brutvögel, wie dem Mauersegler. Beide Arten konnten im UG nicht nachgewiesen werden.

## 5. Zusammenfassung

Im Rahmen der durchgeführten Erfassung konnten Lebensstätten von 34 Brutpaaren in 22 Vogelarten ermittelt und verortet werden. Insgesamt werden sechs (27%) der 22 Arten in den Roten Listen mit einem Gefährdungsgrad (V, 3) geführt (s. Tabelle 3). Vier Arten (18%) sind in der Roten Liste Deutschlands und fünf Arten (23%) in der Roten Liste des Landes Brandenburg verzeichnet, welches einen Anteil von 16 Brutpaaren (47%) für das UG ausmacht.

Ergebnisbericht Brutvogelkartierung „BP110 Lilienthalstraße“, 15517 Fürstenwalde/Spree 2019

Nistökologisch konnten 12 Freibrüter (selbst Nest bauende Vögel in Bäumen und Sträuchern), fünf Höhlenbrüter (nutzen eine Höhle zur Brut), drei Bodenbrüter (bauen ein Nest auf dem Boden in Mulden oder an Grasstauden) und zwei Nischenbrüter (bauen Nester in Halbhöhlen, auf Vorsprüngen oder in Nistkästen).

Tab. 3: Nachgewiesene, gefährdete Brutvogelarten im Untersuchungsgebiet (BP 110 „Lilienthalstraße“) 2019

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Abk.	RL D 2016	RL BB 2008	BArt SchV	Anzahl Brutpaare
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	HÄ	V	3	§	1
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	FS	V	V	§	1
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	GS	*	V	§	1
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	GI	*	V	§	1
Grauhammer	<i>Emberiza calandra</i>	GR	3	V	§	1
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	HS	V	*	§	11

**Erläuterungen:**  
**Rote Liste Brandenburg:** RYSLAVY, T., MÄDLOW, W. (2008)  
**Rote Liste Deutschland:** GRÜNEBERG, C. ET AL. (2016)  
 1 - vom Aussterben bedroht; 2 - stark gefährdet; 3 - gefährdet; R - Arten mit geografischer Restriktion; V - Art der Vorwarnliste;  
 \* - ungefährdet  
**BArtSchVO:** Bundesartenschutzverordnung (2005); § - besonders geschützt, §§ - streng geschützt  
**Brutpaare:** Anzahl im UG

Nico Brunkow

Verfasser



## 6. Literaturverzeichnis

ABBO (ARBEITSGEMEINSCHAFT BERLIN-BRANDENBURGISCHER ORNITHOLOGEN), 2001: Die Vogelwelt von Brandenburg und Berlin. Verlag Natur & Text Rangsdorf. 684 S.

DIETZ, C. ET AL. 2007: Handbuch der Fledermäuse Europas und Nordwestafrikas - Biologie, Kennzeichen, Gefährdung

DIETZ, M. ET AL. 2000: Baubuch Fledermäuse, eine Ideensammlung für fledermausgerechtes Bauen, BUND Naturschutzzentrum Westl. Hegau und SUN Allianz für Säugetiere, Umweltbildung und Naturschutz e.V.

MEINIG, H. 2009: Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands - Naturschutz und Biologische Vielfalt, H. 70, 115-153

RYSLAVY, T., MÄDLOW, W., JURKE, M., 2008: Rote Liste und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg 2008. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg. Beilage zu Heft 4

RYSLAVY, T., HAUPT, H., BESCHOW, R., 2011: Die Brutvögel in Brandenburg und Berlin - Ergebnisse der ADEBAR-Kartierung 2005 - 2009, Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen (ABBO), Band 19, Sonderheft

TEUBNER, J., TEUBNER, J., DOLCH, D. & HEISE, G., 2008: Säugetierfauna des Landes Brandenburg - Teil 1: Fledermäuse, Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 1,2 (17)

SIMON, M., HÜTTENBÜGEL, S., SMIT-VIERGUTZ, J., 2004: Ökologie und Schutz von Fledermäusen in Dörfern und Städten. Bundesamt für Naturschutz. Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz. Heft 76

SÜDBECK, P., ANDRETTZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K., SUDFELD, C. (HRSG.), 2005: Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell. 792 S.

GRÜNEBERG, C. ET AL., 2016: Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 5. Fassung. 30. November 2015. Berichte zum Vogelschutz 52

Anlage I: